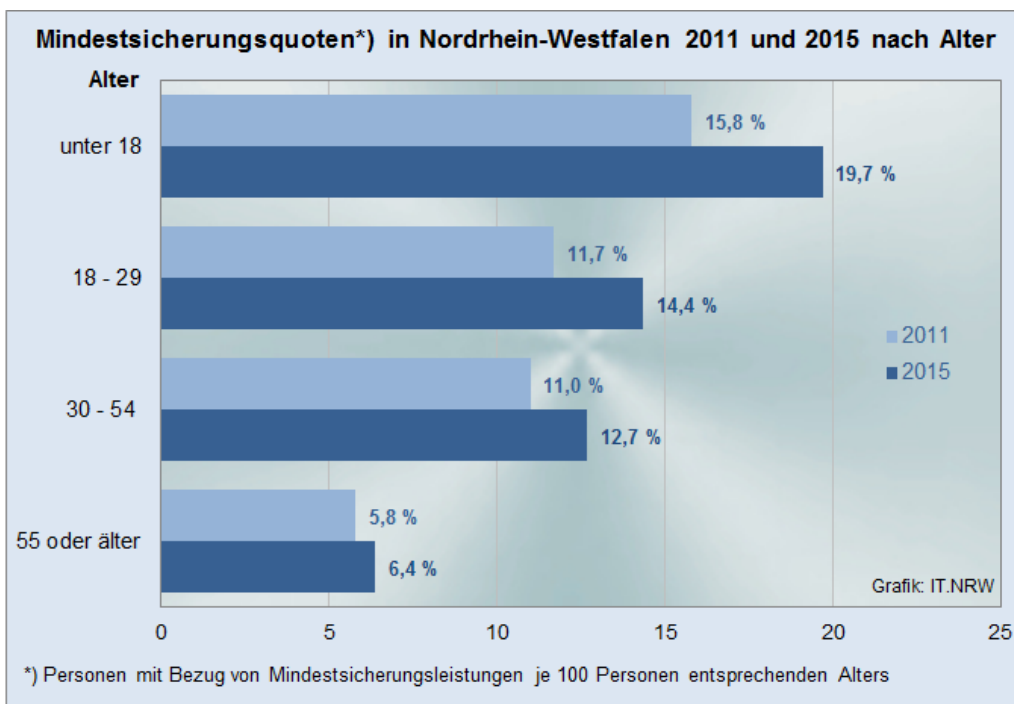




Donnerstag, 27. Juli 2017

NRW: Jede(r) Achte bezog Ende 2015 Mindestsicherungsleistungen

Düsseldorf (IT.NRW). Ende 2015 bezogen in Nordrhein-Westfalen zwölf Prozent (2,1 Millionen) der Bevölkerung soziale Mindestsicherungsleistungen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, gehören hierzu Gesamtergebnisse nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende), Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Personen ab 55 Jahren wiesen mit 6,4 Prozent die niedrigste und Minderjährige mit 19,7 Prozent die höchsten Mindestsicherungsquoten aus. Bei den jungen Erwachsenen (18 bis 29 Jahre) lag der Anteil bei 14,4 Prozent. Von 2011 bis 2015 sind die Anteile in allen Altersgruppen gestiegen - am stärksten bei den Minderjährigen (+3,9 Prozentpunkte) und den jungen Erwachsenen (+2,7 Prozentpunkte).



Tabellarische Daten der Grafik

Mindestsicherungsquoten ^{*)} in Nordrhein-Westfalen 2011 und 2015			
Alter	2011	2015	
ingesamt	10,2 %	12,0 %	
unter 18	15,8 %	19,7 %	
18 - 29	11,7 %	14,4 %	
30 - 54	11,0 %	12,7 %	
55 oder älter	5,8 %	6,4 %	

*) Personen mit Bezug von Mindestsicherungsleistungen je 100 Personen entsprechenden Alters

(IT.NRW)



(203 / 17) Düsseldorf, den 27. Juli 2017